

Herren Bezirksklasse D Gruppe 7 Aschaffenburg (4er) II (Bayerischer TTV - Unterfranken-West)

SV Hörstein VI : SC Geiselbach II
Freitag, 07.10.2022, 20:00 Uhr

SV Hörstein VI und SC Geiselbach II teilen sich die Punkte

Es blieb bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 7:7 in den Spielen und mit 29:28 Sätzen trennten sich die Spieler des SC Geiselbach II beim Auswärtsspiel in der Herren Bezirksklasse D Gruppe 7 Aschaffenburg (4er) II (Bayerischer TTV - Unterfranken-West) am Freitagabend vom SV Hörstein VI. Rund 180 Minuten ging das Match, ehe Urs Bösebeck das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Lauckner / Horn gegen Bayer / Schlüter. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Höfer / Bösebeck und Hornick / Kaiser beendet, das Höfer / Bösebeck letztendlich gewannen. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Auf Messers Schneide stand das im Voraus gemäß der Maßzahl für die Spielstärke als ausgeglichen erwartete Spiel zwischen Rene Lauckner und Ullly Schlüter, ehe sich der Gastspieler mit 11:4, 8:11, 11:9, 6:11, 8:11 durchsetzte. Auf Messers Schneide stand nachfolgend die im Voraus anhand der TTR-Werte als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Erkan Horn und Gerhard Bayer, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Bei der nachfolgenden 1:3-Niederlage gegen Sebastian Kaiser hatte Jürgen Höfer nur im ersten Satz eine Chance. Einen Sieg verpasste danach Urs Bösebeck bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Rudolf Hornick. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 1:5. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte danach Rene Lauckner letztlich im Repertoire, um Gerhard Bayer final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 0:3. Auf dem falschen Fuß erwischte Erkan Horn seinen Gegner Ullly Schlüter beim überzeugenden Gewinn ohne Satzverlust. Nur einen Satz verlor Jürgen Höfer bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Rudolf Hornick und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 3:6. Trotz 1:0 Satzführung verlor Urs Bösebeck sein Spiel gegen Sebastian Kaiser letztlich mit 1:3. Jürgen Höfer war im Einzel gegen Gerhard Bayer nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Da gab es nichts zu rütteln. Rene Lauckner bekam es nun mit Rudolf Hornick zu tun und man lieferte sich einen, im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Rene Lauckner am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Erkan Horn und Sebastian Kaiser, die Erkan Horn letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder Punktgewinn. Urs Bösebeck war in der Partie gegen Ullly Schlüter nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Dieser Einzelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des SV Hörstein VI tritt dabei gegen den TTC Johannesburg II an, während es der SC Geiselbach II mit dem TTC Schimborn III zu tun bekommt.

Statistik:

SV Hörstein VI

Doppel: Lauckner / Horn 0:1, Höfer / Bösebeck 1:0

Einzel: R. Lauckner 1:2, E. Horn 2:1, J. Höfer 2:1, U. Bösebeck 1:2

SC Geiselbach II

Doppel: Bayer / Schlüter 1:0, Hornick / Kaiser 0:1

Einzel: G. Bayer 2:1, U. Schlüter 1:2, R. Hornick 1:2, S. Kaiser 2:1